Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 4

Illustration: "Gewiss, ein eindrucksvolles Bild [...]
Autor: [s.n.]

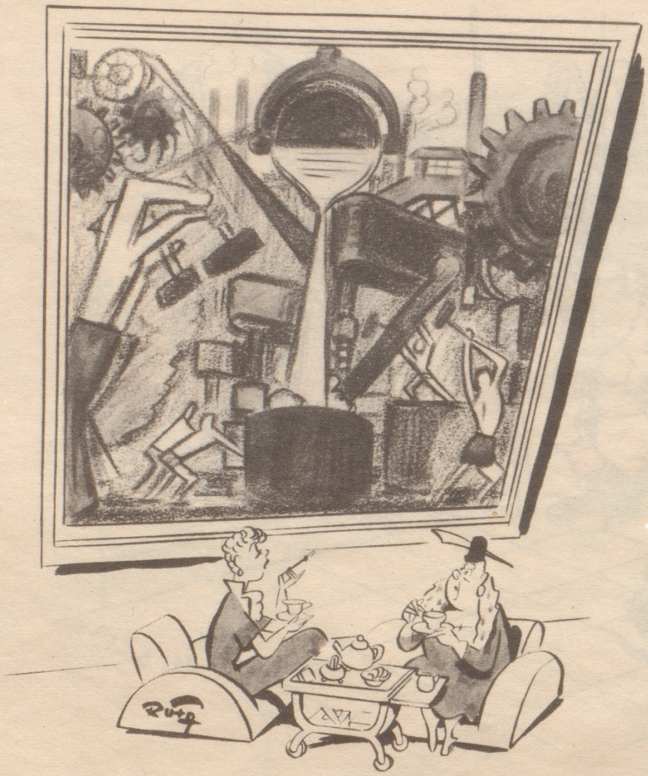
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



„Gewiß, ein eindrucksvolles Bild, aber auf die Dauer würde mich der Lärm nervös machen."

Chueri und Rägel

«Gäll Chueri, d Schwiz macht si?»

«Macht si! Macht si! Wie dänn? Guet oder schlächt?»

«Guet natürli. Es isch nümme wie früener, wo n en Italiäner emal dervo gloffen isch, und wo me nen gfraget hät worum, zur Antwort gä hät: ‚ise veruggt in Isvizzera! Immer swei Ma gugg wie ein Ma saff!' Jetz git der Bundesrat sälber es guets Bischpil.»

«???»

«Hä, ein Arbeiter isch zruggträtte und derfür händs grad zwee neui igschtellt: En Schteiger, also en Bergarbeiter, isch pensioniert worde und jetz hämmer derfür grad en Puur und en Handwerker: En Fäldmaa und en Wäber.»

«Rächt häsch, Rägel. Jetz wämmer nu hoffe, daß das uf di ganz Bundesverwaltig abfärbe tüeg.»

«Gäll, zum Bischpil uf disäbe Here Scheffbeamte, wo vom 1935 a duruf no Initiative ‚in Bearbeitung' händ.»

«Bis nid so optimistisch, Rägel. Gäge disäbe Here gäbs nu ein Bundesrat, wo öppis hälfe tät.»

«Was dänn für eine?»

«En Herr Schlaginhaufen!» AbisZ

Das Echo von der Abrüstungskonferenz

Was tut man mit Erfolg bei solchen Congressen? - - - Essen.

Was ergeben alle utopistischen Übertreibungen? - - - Reibungen.

Was wird aus dem Frieden, wenn nur Einer gehässig - - - Essig.

Und der sich noch eben mit Palmen gebrüstet ... - - rüstet!

(Aus «Lustige Blätter» vom Jahre 1903!)
Mitgeteilt von Gregor

Vor Gericht

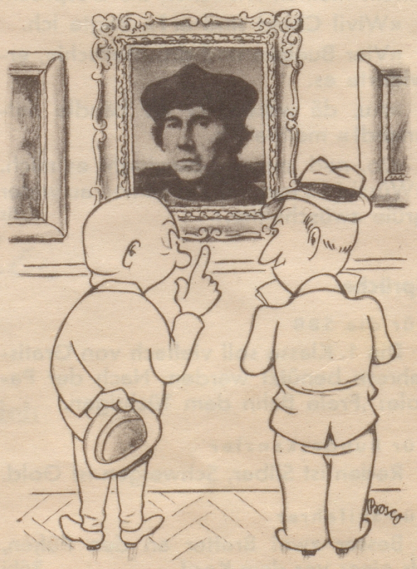
entschuldigte sich einer folgendermaßen: «I hätt em no eis butzt, wenn ich ne nid guet möcht lyde!» Megge

Lieber Nebi!

Meiner Sekretärin, die sich immer wieder einmal in den Fußangeln der Grammatik und Rechtschreibung verfängt, hatte ich tags zuvor erklärt, daß ‚das Nötige', ‚das Vollkommene' groß geschrieben werden müsse. Am folgenden Tag legte sie mir folgenden diktierten Text vor:

‚Gewiß habe ich jetzt eine neue Leitung, aber es steht nirgends geschrieben, daß die Alte ihren Dienst nicht noch auf Jahre hinaus versehen hätte ...'
HM

Karli möchte wie Onkel Fritz Zahlen schreiben können. Tante Ida und Groseli malen abwechslungsweise ein 2 vor. Auf Befragen, ob es gehe, sagt er kritisch: «s Zweu gieng afe, aber s Zwai vo dr Tante na nid!» Megge



« Wieso chöned Si säge das sig es guets Bild? Si händ ja dä Herr weleweg gar nid kännt! »